



GEMEINDEVERSAMMLUNG

Protokoll der Versammlung vom
Freitag, 11. Mai 2012, 20.00 Uhr
im Schulhaus Galmiz

Traktanden

1. Protokoll der GV vom 02.12.2011
2. Jahresrechnung 2011
 - 2.1 Laufende Rechnung
 - 2.2 Investitionen
 - 2.3 Bericht der Finanzkommission
3. Gesundheitsnetz See- Statutenänderung
4. Verschiedenes

Der Gemeindeammann, Thomas Wyssa, heisst um 20.00 Uhr alle Anwesenden im Namen des Gemeinderates willkommen. Speziell begrüsst er den Vertreter der Presse, Christoph Zürcher, Freiburger Nachrichten.

Die Einladungen zur Gemeindeversammlung wurden zusammen mit dem Informationsblatt Nr. 60 an alle Haushaltungen verteilt. Die Gemeindeversammlung wurde auch termingerecht im Amtsblatt Nr. 17 vom 27. April 2012 publiziert und kann somit rechtsgültig abgehalten werden.

Die Traktandenliste haben alle Stimmbürger/innen mit der Einladung erhalten. Eine Änderung der Traktanden wird nicht verlangt.

Zur Art der Einladung und den Traktanden gibt es keine Einwände.

Die Versammlung gilt somit als eröffnet und beschlussfähig.

Stimmzähler Als Stimmzähler wird vom Ammann Herr Pascal Balmer vorgeschlagen und stillschweigend gewählt.

Anwesend 22 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2011

Das Protokoll konnte während 10 Tagen vor dem Stattfinden der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Auf ein Vorlesen wird verzichtet.

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2011 einstimmig.

Der Ammann dankt der Gemeindeschreiberin für das Abfassen des Protokolls.

2. Jahresrechnung 2011

2.1 Laufende Rechnung

Der Ammann erläutert ausführlich die Rechnung 2011, die detailliert im Infoblatt ersichtlich ist. Er ergänzt und unterstützt seine Ausführungen mit einer Präsentation.

2.1 Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 2'014'184.95 und einem Ertrag von Fr. 2'018'962.23 mit einem Gewinn von Fr. 4'777.28 ab.

2.2 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 49'899.21 ab.

Der Reservefonds Trennsystem Riedli, welcher mit Fr. 140 000.--zu buche steht, konnte für diesen Zweck nicht verwendet werden und sollte umbenannt werden. Vorschlag Gemeinderat: **Fonds für Sanierungen und Umbauten öffentlicher Bauten und Anlagen.**

2.3 Bericht Finanzkommission

Ammann Thomas Wyssa übergibt das Wort der Finanzkommission für das Verlesen des Finanzberichtes.

Herr Heinz Ruffieux liest den Bericht der Finanzkommission vor. Die Revisionsstelle wie auch die Finanzkommission empfehlen, die Rechnung 2011 der Gemeinde Galmiz zu genehmigen.

Im Namen der Gemeindeversammlung dankt die Finanzkommission dem Gemeinderat und der Kassierin für die geleistete Arbeit, die übersichtliche Darstellung der Jahresrechnung und die kompetenten Auskünfte.

Keine Fragen aus der Versammlung.

Es folgen die Abstimmungen über Traktandum 2:

2.1 Laufende Rechnung

Die Gemeindeversammlung genehmigt die laufende Rechnung 2011 mit einem Gewinn von Fr. 4'777.28 einstimmig.

2.2 Investitionsrechnung

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Investitionsrechnung einstimmig.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Umbenennung des Fonds Trennsystem Riedli in Fonds für Sanierungen und Umbauten öffentlicher Bauten und Anlagen einstimmig.

2.3 Bericht Finanzkommission

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Bericht der Finanzkommission einstimmig.

Der Ammann dankt der Finanzkommission und der Gemeindegassierin für ihren Einsatz und die geleisteten Arbeiten.

3. Gesundheitsnetz See - Statutenänderung

Text Informationsblatt:

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über den interkommunalen Finanzausgleich ist der bisher vom Kanton errechnete Finanzkraftindex aufgehoben worden. Die Gemeindeverbände und Gemeindeübereinkünfte, welche für den Kostenverteiler eine Gewichtung nach dem Finanzkraftindex vorsehen, müssen deshalb ihre entsprechenden Statuten- bzw. Vereinbarungsbestimmungen auf den 1. Januar 2013 anpassen.

Der Verband der Gemeinden des Seebezirks empfiehlt den Gemeinden die Einsetzung eines neuen Verteilschlüssels, welcher das bisherige Solidaritätsniveau (Ausgleich zwischen finanzstarken und finanzschwachen Gemeinden) möglichst wenig verändert. Die vom Amt für Gemeinden errechneten Zahlenvarianten haben gezeigt, dass man für Organisationen, welche alle Gemeinden des Seebezirks umfassen, dieses Ziel dann am besten erreicht, wenn man den bisherigen Finanzkraftindex durch den neuen Steuerpotentialindex ersetzt, wobei der Anteil, welcher mit dem Index gewichtet wird, zu halbieren ist.

1. Der ordentliche Kostenverteiler des Gesundheitsnetzes See sieht heute eine Aufteilung der Kosten zu 50 % im Verhältnis zur zivilrechtlichen Bevölkerung und zu 50 % im Verhältnis zur mit dem Finanzkraftindex multiplizierten zivilrechtlichen Bevölkerung vor. Die Delegiertenversammlung des Gesundheitsnetzes See entschied im neuen Kostenverteiler eine Aufteilung der Kosten zu 65 % im Verhältnis zur zivilrechtlichen Bevölkerung und zu 35 % im Verhältnis zur mit dem Steuerpotentialindex multiplizierten zivilrechtlichen Bevölkerung vorzunehmen.
2. Für die Spitalinvestitionen ist noch der Kostenverteiler der Statuten des Spitalverbandes (vor der Umgestaltung zum Gesundheitsnetz) massgeblich. Dieser Kostenverteiler sah eine Aufteilung zu 25 % im Verhältnis zur zivilrechtlichen Bevölkerung, zu 50 % im Verhältnis zur mit dem Finanzkraftindex multiplizierten zivilrechtlichen Bevölkerung und zu 25 % im Verhältnis zur mit dem Distanzfaktor multiplizierten zivilrechtlichen Bevölkerung vor. Die Delegiertenversammlung des Gesundheitsnetzes See entschied für den Verteilschlüssel GNS eine Aufteilung der Kosten für die Spitalinvestitionen wie folgt: 40 % im Verhältnis zur zivilrechtlichen Bevölkerung, 35 % im Verhältnis zur mit dem Steuerpotentialindex multiplizierten zivilrechtlichen Bevölkerung und 25 % im Verhältnis zur mit dem Distanzfaktor multiplizierten zivilrechtlichen Bevölkerung.

Die Statutenänderung soll auf den 1. Januar 2013 in Kraft treten. Zu betonen ist, dass diese Anpassung der Kostenverteiler erforderlich ist, weil der Finanzkraftindex nicht mehr zur Verfügung steht. Und dabei soll das bisherige Solidaritätsniveau möglichst unverändert beibehalten werden.

GR Chowdhury kommentiert diese Statutenänderung mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation.

Keine Fragen aus der Versammlung.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Statutenänderung einstimmig.

4. Verschiedenes

Orientierungen

Ammann

- Er gratuliert allen Jungbürgerinnen und Jungbürgern zur Volljährigkeit im 2012 und heisst sie im politischen Leben herzlich willkommen.
- Er informiert, dass er als Präsident des Sozialdienstes des Seebezirks zurückgetreten ist und das GR Chowdhury neu in der Sozialkommission Einsitz nehmen wird.
- Für die Ortsplanung wurde ein Mitwirkungsverfahren der Grundstückbesitzer durchgeführt, um zu erfahren, wie die Überbauung der freien Baulandfläche weitergeht.

GR Marfurt

- **Info zur Schule:** Neu ist die Schule Galmiz der Primarschule Murten angeschlossen. Galmiz bleibt als Standort bestehen. Fürs Schuljahr 12/13 bleiben die Schüler der 1 - 3. Klasse in Galmiz. Ab Schuljahr 13/14 werden die 3. Klässler bereits nach Murten gehen und die Kinder aus Büchslen werden in Galmiz eingeschult.
- **Umfrage betr. Fusion**
Er informiert über das Ergebnis der Umfrage. Von den 460 Stimmberechtigten haben 175 oder 38 % an der Umfrage teilgenommen.
65 Personen oder 37 % sind für eine Fusion
53 Personen oder 30 % können mit einer Fusion leben
57 Personen oder 33 % lehnen eine Fusion ab
So gesehen, sieht es der Gemeinderat nicht als Priorität, in naher Zukunft etwas in Richtung Fusion zu unternehmen.

Wortmeldungen aus der Versammlung

- Beat Kramer: Er interpretiert das Ergebnis der Umfrage Fusion nicht ganz gleich wie der Gemeinderat. Er ist nicht der Meinung, dass nichts gemacht werden soll. Der Gemeinderat ist jetzt gefordert, etwas zu machen.
- GR Marfurt: Er möchte festhalten, dass er nicht gemeint habe, wir machen nichts, wir suchen nicht aktiv nach einem Partner. Der Oberamtmann hat den Auftrag und wir werden weiterhin an den Fusionsgesprächen teilnehmen und die Ohren offen halten.
- Ammann: Fusion sei kein Legislaturziel des Gemeinderates, wir suchen nicht aktiv einen Partner, aber wir sind offen für Verhandlungen und werden die Fusionsvorschläge des Oberamtmannes aufmerksam verfolgen.
- Heinz Ruffieux: Er möchte auch meinen, dass diese Angelegenheit ernsthaft verfolgt werden soll. Jedoch soll man auch nicht sofort nach Murten springen!
- Ammann: Für uns ist das Thema Fusion nicht ad acta gelegt, jedoch auch nicht 1. Priorität, d.h. wir werden bei Gesprächen dabei sein.
- André Bula: Er habe an der letzten Gemeindeversammlung den Wunsch geäußert, dass das Protokoll ins Internet „Homepage“ gestellt wird.
- Ammann: Wir werden schauen, dass das nächste Protokoll aufgeschaltet wird.
- Hans-Ruedi Bula: Er möchte, dass die 3 Reihen Gräber auf dem Friedhof Richtung Galmiz aufgehoben werden.
- Ammann: Er wird dies mit der Friedhofkommission ansehen.
- Heinz Ruffieux: Er macht auf die Situation Überquerung Moosstrasse aufmerksam. Diese sei sehr gefährlich für Velofahrer, Inliner usw. Wer ist dafür zuständig? Es sollte nicht gewartet werden bis etwas passiert. Er möchte den Gemeinderat bitten, einen formellen Vorstoss zu machen.
- Ammann: Die Moosstrasse ist eine Kantonsstrasse, also ist der Kanton zuständig. Der Gemeinderat wird sich dieser Sache annehmen.
- Beat Heubi: Betr. FW-Reglement möchte er wissen, wie es gehandhabt wird, betr. Feuerwehrleute, welche nun vor dem 50 Altersjahr ausgetreten sind.
- GR Corbetti: Wer vor 50. Austritt muss gemäss Reglement Feuerwehersatzabgabe bezahlen.

Da keine weiteren Wortmeldungen seitens der Versammlung eingehen, bedankt sich der Ammann bei den Ratsmitgliedern für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde. Einen weiteren Dank richtet er an das Gemeindepersonal und an alle Kommissionsmitglieder für ihre geschätzte Arbeit, der Presse für die Berichterstattungen sowie an die Bürgerinnen und Bürger für das Vertrauen in die Arbeit des Gemeinderates.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21.00 Uhr

Anschliessend offeriert die Gemeinde ein Glas Wein.

Der Ammann:
Thomas Wyssa

Die Gemeindeschreiberin:
Sylvia Hayoz